



Studienplan für den Bachelorstudiengang Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (Prehistory and Archaeological Science)

Studienaufbau und -struktur

Grundstudium Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie	
Das Grundstudium umfasst 60 KP und soll innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Falls Kreditpunkte fehlen, kann das Aufbaustudium unter dem Vorbehalt begonnen werden, dass die fehlenden Kreditpunkte innerhalb eines Jahres erworben oder anerkannt werden.	
Bestehen des Grundstudiums, KP	Module
21 KP	Grundlagen der Archäologie
20 KP	Naturwissenschaftliche Grundlagen
19 KP nach Wahl aus den Modulen des Aufbaustudiums oder aus dem Wahlbereich	Module des Aufbaustudiums oder Wahlbereich
60 KP	Grundstudium

Aufbaustudium Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie	
Das Aufbaustudium umfasst 120 KP mit einer Regelstudienzeit von zwei Jahren.	
Bestehen des Aufbaustudiums, KP	Module
Insgesamt 55 KP , davon - mind. 19 KP aus dem Modul «Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie» - mind. 27 KP aus dem Modul «Prähistorische Archäologie» sowie - 9 KP aus einem Seminar (3 KP) und Seminararbeit (6 KP) zu den Modulen «Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie» oder «Prähistorische Archäologie»	Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie
	Prähistorische Archäologie
8 KP	Einführung in die Ur- und Frühgeschichte Phil.-Hist.
12 KP	Frühgeschichte
27 KP	Praktische Archäologie
10 KP	Bachelorprüfung
8 KP	Bachelorarbeit
120 KP	Aufbaustudium
180 KP	Bachelorstudiengang



Wahlbereich

Von den 19 KP des Wahlbereichs sind mindestens 12 KP ausserhalb der Prähistorischen und Naturwissenschaftlichen Archäologie zu erwerben.

Berechnung Abschlussnote

Die Bachelornote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Seminararbeit aus dem Modul «Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie» oder «Prähistorische Archäologie» des Aufbaustudiums (Gewicht $\frac{1}{3}$), der Bachelorarbeit (Gewicht $\frac{1}{3}$) und der Bachelorprüfung (Gewicht $\frac{1}{3}$).

Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung dauert 45 Minuten und findet nach Absprache zwischen den Dozierenden und der bzw. dem Studierenden im letzten Bachelorsemester statt. Die Prüfungsanmeldung erfolgt nach Annahme der Bachelorarbeit.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Studiensemester begonnen werden. Im Rahmen der Bachelorarbeit stellt die Kandidatin bzw. der Kandidat unter Beweis, dass sie bzw. er die basale Bestimmungs- oder Analysemethodik beherrscht und die erarbeiteten Resultate in den archäologischen Befundzusammenhang stellen kann. Die Bachelorarbeit, inklusive Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung, dauert zwei Monate. Über Ausnahmen zu Beginn und Dauer der Bachelorarbeit entscheidet die Unterrichtskommission Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie auf Antrag des bzw. der Studierenden. Die verantwortliche Dozentin bzw. der Dozent entscheidet bis spätestens vier Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit über die Annahme der Arbeit.

Zuständige Unterrichtskommission

Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie

Die Unterrichtskommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: 2 Mitglieder der Gruppierung I, der Studiengangkoordinator bzw. die Studiengangkoordinatorin, 2 Mitglieder der Gruppierungen II, welche Lehraufträge ausführen und 1 Studierendenvertreterin bzw. Studierendenvertreter. Die Unterrichtskommission wählt eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden aus den Mitgliedern der Gruppierung I. Die Wahlorgane für die Mitglieder sind die Gruppierungen. Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt mindestens zwei Semester. Wiederwahl ist möglich. Die Unterrichtskommission tagt mindestens einmal pro Semester. Sie kann Aufgaben an die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden delegieren.

Schlussbestimmung

Dieser Studienplan tritt am 1. August 2021 in Kraft. Er gilt für alle Studierenden, die das Bachelorstudium Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie am 1. August 2021 oder später beginnen oder sich bereits im Bachelorstudiengang Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie befinden.

Erlass vom 15. September 2020, Genehmigung Rektorat 29. September 2020